

Erinnerungsstrategien:

Zuletzt gelernt	Sie erinnern sich in diesem Fall besonders gut an das, was Sie zuletzt gelernt haben. (<i>In diesem Fall</i> könnte es nützlich sein, einzelne Begriffe vor einem Test noch einmal <i>kurz</i> anzuschauen. Grundsätzlich empfiehlt es sich aber nicht, NEUES zu lernen vor einem Test.)
Zuerst gelernt	Sie erinnern sich am besten an die Wörter, die Sie zuerst gesehen/ gelernt haben. (In diesem Fall sollten Sie <i>besonders viele kurze</i> Lernportionen machen - damit Sie möglichst viele Anfänge erleben!)
Klangliche Assoziation	Sie erinnern sich an spezielle Klänge, Reime oder Wort-Paare, die Sie zusammen gehört haben. (Mögen Sie Musik? Dann versuchen Sie mal, die schwierigen Wörtern in einen Rap, ein Gedicht oder einen Reim zu packen. Oder singen Sie sie zu einer bekannten Melodie - in immer derselben Reihenfolge. Wenn Sie daraus einen «Ohrwurm» basteln, werden Sie sich noch lange nach der Prüfung daran erinnern.)
Loci-Methode	Sie konnten ein Wort mit einem Ort verbinden, den Sie kennen. (Wenn Ihnen diese Methode zusagt, dann wenden Sie die Loci-Methode an. Mit ihr verbinden Sie Begriffe mit einem bestimmten Ort, den Sie gut kennen - zum Beispiel mit einem Platz in Ihrer Wohnung. Sie können so viele Begriffe auf einmal «versorgen» - z.B. einen mit dem Kühlschrank, einen anderen mit dem Lieblingsplatz auf dem Sofa oder der Badewanne verbinden. Wenn Sie z.B. im Test nicht sofort drauf kommen, denken Sie an den speziellen Ort - der Begriff folgt dann in der Regel.)
Reale Namen	Sie haben ein ausgesprochen gutes Gedächtnis für Namen. (Nutzen Sie es, indem Sie diejenigen Wörter, die sich gegen das Gelernt-Werden sperren, mit Namen verknüpfen. Zum Beispiel: «Tina kann sich ‚la pièce - das Stück‘ gut merken.»
Visuelle Assoziation	Haben Sie sich das Aussehen eines Wortes gut merken können, zum Beispiel, weil es in Grossbuchstaben geschrieben war oder weil es eine Form darum herum hatte? Oder haben Sie sich das Wort gemerkt, weil Sie es mit Bildern verknüpft haben? (Zeichnen, markieren, dekorieren Sie nach Lust und Laune!)
Visuelles Arrangement	Sie haben sich an das Wort erinnert, weil es an einer bestimmten Stelle in der Gruppe oder auf dem Papier stand. (Wenn das so ist, erinnern Sie sich möglicherweise besonders gut an strukturierte Notizen wie Spalten, Mindmaps oder Tabellen.)
Semantische Verbindung	Sie haben sich an das Wort erinnert, weil Sie es in Verbindung brachten mit anderen Wörtern, die vom Sinn her dazugehören, zum Beispiel: Brot, Butter, Sandwich. (Stellen Sie möglichst viele Gruppen von Wörtern zusammen, die sinnvoll verknüpft sind - und lernen Sie sie in diesen Gruppen.)
Merk-würdig	Vielleicht haben Sie sich an seltsame, komische oder irritierende Begriffe erinnert (wie die Worte «plub» oder «pong» oder «Bling») - weil sie sich abheben von den anderen. (Wenn das so ist, sollten Sie ‚unlernbare‘ Wörter mit eigenartigen Begriffen oder Klängen verbinden, z.B. ‚la natation‘ mit ‚platsch‘.)
Geschichten	Ist Ihnen zu einem oder mehreren dieser Wörter eine Geschichte durch den Kopf gegangen - an die Sie sich beim Abrufen ebenfalls wieder erinnerten? (Erfinden Sie fiktive Lerngeschichten!)
Farbe und Aktivität	Konnten Sie sich am besten an diejenigen Wörter erinnern, die Sie selbst markiert und farblich abgesetzt haben? Entweder können Sie sich Farben gut merken oder aber Sie profitieren davon, wenn Sie selbst etwas tun. (Tun Sie mehr davon!)